

Ausbildungsbeginn & -vergütung

Die Ausbildung umfasst zwei Schuljahre, Ausbildungsbeginn und -ende werden durch die Schulferien des Landes Niedersachsen geregelt.

Es wird derzeit kein Ausbildungsentgelt gezahlt, es besteht aber die Möglichkeit BAföG zu beantragen.

Berufsperspektiven

Aufgrund des hohen Fachkräftemangels, insbesondere in den Gesundheits- und Pflegeberufen ergeben sich für Pflegeassistenten vielfältige berufliche Perspektiven in verschiedenen Bereichen:

- Krankenhaus
- stationäre Altenpflege
- ambulante Pflege
- hauswirtschaftlicher Bereich
- Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Attraktive Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung
(z.B. zur/m Pflegefachfrau/-mann)

Ihre Ansprechpartnerin

Christine Hochtritt

Fachbereichsleitung
Dipl. Gesundheitslehrerin, Sportlehrerin und Hebamme
Telefon: 0541 405 – 5982
E-Mail: christine.hochtritt@klinikum-os.de

* Vorbehaltlich der Genehmigung des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung.

Bewerben Sie sich online

<https://www.akademie-klinikum.de/ausbildung-zum-zur-pflegeassistenten-in/>



Die Akademie des Klinikums Osnabrück

Akademieleitung
Kerstin Moldenhauer
Am Finkenhügel 1
49076 Osnabrück

Telefon: 0541 405 – 5908
Telefax: 0541 405 – 5999
info@akademie-klinikum.de
www.akademie-klinikum.de



**GESUNDHEITSWESEN – EINE
ENTSCHEIDUNG FÜR DIE ZUKUNFT**

**Ausbildung zum/zur
Pflegeassistenten/in***



Berufsbild

Pflegeassistenten betreuen Menschen, die aufgrund einer Erkrankung, einer Behinderung oder ihres Alters Unterstützung benötigen. Dabei helfen sie den betroffenen Personen in ihrer individuellen Situation und ihrem Lebensalltag.

Ein besonderes Augenmerk legen sie auf die Förderung der Eigenständigkeit, in dem sie z.B. zu Bewegung und Beschäftigung anleiten. Die Betreuung der Betroffenen kann sowohl im stationären, als auch im teilstationären oder häuslichen Umfeld stattfinden. Einige der Tätigkeiten sind:

- Hilfe bei der alltäglichen Körperpflege
- Unterstützung der Klienten sowie deren Angehörigen bei der Haushaltsführung
- Beratung im Umgang mit Pflegehilfsmitteln
- Erledigen von Einkäufen
- Lagerung und Kontrolle von Lebensmitteln und andere Haushaltswaren
- Erstellung von Speiseplänen und Zubereitung der Mahlzeiten
- bei Bedarf Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme
- Durchführung von Reinigungs- und Hygienemaßnahmen im Wohn-, Schlaf- und Sanitärbereich

Organisation der Ausbildung

Die Pflegeassistentenausbildung ist eine zweijährige schulische Ausbildung. Sie umfasst 1.800 Theoriestunden an der Akademie und 960 Stunden Praktikum in Bereichen der ambulanten, teilstationären oder stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe, der Altenhilfe, der Gesundheits- und Krankenpflege und der Familienpflege. Das Praktikum findet im ersten Ausbildungsjahr kontinuierlich an zwei wöchentlichen Praktikumstagen, im zweiten Ausbildungsjahr in mehrwöchigen Praktikumsblöcken statt.

Mit dem erfolgreichen Besuch der berufsqualifizierenden Berufsfachschule wird die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte Pflegeassistentin oder Staatlich geprüfter Pflegeassistent zu führen. Zudem kann man nach erfolgreichem Schulbesuch den Sekundarabschluss I - Realschulabschluss erwerben (Abschlusszeugnis mit einem Notendurchschnitt von mind. 3,0).

Zugangsvoraussetzungen

Für den Zugang zur Ausbildung zur Pflegeassistentin bzw. zum Pflegeassistenten sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- Hauptschulabschluss
- Erweitertes Führungszeugnis (das entsprechende Formular finden Sie auf unserer Homepage verlinkt)
- Nachweis über einen ausreichenden Immunschutz (das entsprechende Formular finden Sie auf unserer Homepage verlinkt)
- Nachweis über einen 8-stündigen Erste-Hilfe-Kurs
- Wir empfehlen ein zweiwöchiges Praktikum in der Pflege, dies ist aber nicht verpflichtend

